



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Kurz Informiert

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Erfurt so nah und doch so fern
» Resümee unserer Kirmes in Schwerborn

Seite 8

Festwoche 925 Jahre

» Berichte zu den Veranstaltungen der Festwoche von der Ausstellung bis zum Festumzug

Seite 5 bis 10



AUF EIN WORT

Zwar ist es noch nicht zu Ende, das Jubiläumsjahr, aber die Festwoche mit ihren vielen Höhepunkten gehört schon der Vergangenheit an. Schon 2012 fanden die ersten Besprechungen und Vorbereitungen hierzu statt. Stotternheim hat sein 925-jähriges Jubiläum mit einer bemerkenswerten Vielfalt von Veranstaltungen gefeiert. Sicher ist Stotternheim viel älter, diverse Funde belegen dies, aber lassen wir unseren Nachfahren auch noch Gelegenheit „Ihr Jubiläum“ zu feiern. Wie so etwas gehen kann, können sie dann den diversen Medien entnehmen, die wir ihnen hinterlassen zur Vorbereitung zum 1000sten, denn die Liste der Veranstaltungen und Vorhaben im Jubiläumsjahr kann sich durchaus sehen lassen. Diese reichten von Vorträgen und Ausstellungen in der Kirche, Ausstellung zur Vergangenheit und Präsentation des neuen Heimatbuches, ein grandioser Erfolg, da schon vergriffen, durch den Heimatverein, Veranstaltungen in den Schulen, Kindergarten und Jugendclub oder der verschiedenen Vereine, wobei der Segelwettkampf „Blauer Kristall“ vom Seesportverein am Alperstedter See (bei Redaktionsschluss noch offen) sowie Kirmes und Weihnachtsmarkt im Rahmen des Jubiläums noch anstehen. Zu den Höhepunkten gehörten auf jeden Fall auch die Veranstaltungen im Deutschen Haus mit den Chören und der Festversammlung mit diversen Ehrengästen und das Marktreiben mit einem grandiosen Umzug der Vereine, Institutionen und Firmen mit anschließendem Dämmerchoppen, die das Festwochenende abrundeten. Ein rundum gelungenes Jubiläum. Späteren Generationen braucht nicht bange sein. Stotternheim lebt! Aber ohne Stotternheimer geht's nicht! **Gerhard Schmoock**

Höhepunkt unserer Jubiläumsfeierlichkeiten: Der Festumzug

Wie die Menschen in unserem Dorf leben und lebten, wie sie arbeiten, sich in der Gemeinschaft engagieren und zusammen Feste gestalten, das demonstrierte eindrucksvoll der Festumzug am 15. September. Ob zu Fuß, hoch zu Ross, per Fahrrad, in Automobilen oder auf landtechnischem Gefährt - in erstaunlicher Vielfalt

und mit großem Ideenreichtum gestalteten ca. 500 Stotternheimer den Umzug zu einem Ereignis, das sich sehen lassen konnte. Unzählige Besucher säumten dicht gedrängt die Straßen und gaben damit dem Umzug die Kulisse, die er verdiente.

Der Schützenverein Stotternheim 1994 e.V. gab den Start-

schuss mit einem dreifachen Salutschießen. Dann führten die Schützen und Schützinnen als Erste den Zug an. Diesen schloss sich der Musikzug des Fanfarenorchesters Erfurt e.V. an und gab dem Zug die musikalische Feststimmung...

Weiter auf Seite 5





Kurz informiert

Seit Anfang September hat unser Bahnhofsgebäude nebst Nebengelände einen neuen Besitzer. Familie Grünfeld aus der Nähe von Jena und Inhaber der Firma IbG Instruments GmbH, Hersteller von Zubehörteilen für Analysergeräte für Laboranwendungen, haben bei der öffentlichen Versteigerung den Zuschlag für das Objekt erhalten. Waren es am Anfang noch 40 Bewerber für das Gebäude, so reduzierte sich nach der Besichtigung die Anzahl auf einen. Wasserschäden, verursacht durch defekte Wasserleitungen und ein defektes Dach, eine nicht mehr intakte Elektroleitung, hier waren Kupferdiebe am Werk, und die dadurch entstandenen Schäden waren hierfür verantwortlich. Die Familie Grünfeld möchte im Erdgeschoss des Gebäudes ein Lager für Materialien und Ersatzteile für ihre Fertigung und in den oberen Etagen Wohnungen errichten. Eine erste Auflage war seitens der Bahn die Errichtung eines Zauns, als Abtrennung zu den Gleisen. Weitere Einzäunungen des Grundstücks werden folgen. Familie Grünfeld bittet darum, die neuen Gegebenheiten und die

Abgrenzungen ihres Eigentums zu akzeptieren und von illegalem Betreten des Grundstücks Abstand zu nehmen.

Eine weitere Maßnahme zur Verkehrsberuhigung im Bereich der Erfurter Landstraße, wie dies im letzten Jahr von einigen Anwohnern gefordert wurde, ist durch den Stadtrat per Haushaltsbeschluss bestätigt worden. Hier wurden 35 T€ für die Errichtung einer Lichtsignalanlage, einer sogenannten Bedarfsampel, eingestellt. Diese wird dann im Einmündungsbereich zur Straße „Am Turnplatz“ in absehbarer Zeit errichtet.

Ebenfalls freigegeben für dieses Haushaltsjahr wurden die 60 T€ für die Außensportflächen auf dem Schulgelände. Hier werden eine Weitsprunganlage mit 2 Bahnen und eine 60-m-Bahn mit 3 Bahnen entstehen. Für die zusätzliche Errichtung eines Kleinspielfeldes, das ergab eine Kostenschätzung zu Beginn des Jahres, reichen die Mittel leider nicht aus. Wurden aber für das nächste Jahr beantragt.

Gerhard Schmoock

TERMINE IN STOTTERNHEIM | SCHWERBORN

Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

Ortsteilverwaltung Stotternheim

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Ortsteilbetreuerin

Frau Schliecke 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratssitzung

06. November 2013, 19:30 Uhr in der Ortsteilverwaltung

Ortsteilverwaltung Schwerborn

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

JH Stotternheim – Angebote Monat Oktober 2013

Mittwoch, 02.10.2013, 17.00 Uhr

Reise durch die Bundesländer: „Merkmale und Besonderheiten zum Bundesland Berlin“

Montag, 07.10.2013, 17.00 Uhr

Teezeremonie aus Russland: „Teezubereitung im Samowar“

Mittwoch, 09.10.2013, 17.00 Uhr

Herbstcollagen auf Leinwand

Montag, 14.10.2013, 17.00 Uhr

Schön in Schale: „schmückende Schalen aus Papier“

Mittwoch, 16.10.2013, 17.00 Uhr

Laternen für Martini basteln

Montag, 21.10.2013, ab 13.00 Uhr

Tonstudioworkshop: 4. Runde 2013

Dienstag-Freitag, 22.10. - 25.10.2013, ab 13.00 Uhr

Lehmofenbau - Theorie und Praxis Teil 2 (Wetterabhängig)

Montag, 28.10.2013, 17.00 Uhr

Gesund ernähren – Gewusst wie: „Heute Kürbis“

Mittwoch, 30.10.2013, 16.00 Uhr

Halloweenfeier mit Gespensterkürbisen

Anzeigen

Mediterrane Steinwelt

IHR FACHHANDEL FÜR MEDITERRANE NATURSTEINE • TERRACOTTA • GARTENDEKORATION

...Naturstein in seiner natürlichen Schönheit und Eleganz – ist unsere Leidenschaft. Dafür sind wir für Sie ständig auf Entdeckungsreise, um Ihnen immer neue Produkte anbieten zu können. Überzeugen Sie sich von der Qualität und Exklusivität unserer Produkte, die wir Ihnen zu fairen Preisen anbieten.

Mediterrane Steinwelt in Stotternheim auf der Freifläche neben dem „Deutschen Haus“. Hier finden Sie unsere Produktpalette für Mediterrane Natursteine, Gartendekorationen und Terracottartikel. Informieren Sie sich auch online auf www.mediterrane-steinwelt.de.

Inhaber: Lars Manakov | Telefon: 0172.790 36 63
Erfurter Landstraße 30a | 99095 Erfurt-Stotternheim

Silvester 2013



DEUTSCHES HAUS

Wir empfangen Sie mit einem Begrüßungsgetränk.

Unter den Gästen verlosen wir eine Reise für zwei Personen.

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Buffet mit warmen Speisen.

Stimmungsvolle Musik als Begleitung in das neue Jahr.

Kartenverkauf bis 16. Dezember telefonisch bei Familie Manakov.

Inhaber: Lars Manakov | Telefon: 0172.790 36 63
Erfurter Landstraße 89 | 99095 Erfurt-Stotternheim

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM
 06.10.: 09:30 Uhr **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**
 13.10.: 09:30 Uhr **Kirmesgottesdienst**, anschließend bis 13:00 Uhr Gemeindekirchenratswahl (siehe unten)
 20.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst **mit Kindergottesdienst**
 27.10.: 09:30 Uhr Gottesdienst **mit Heiligem Abendmahl**
 31.10.: **10:00 Uhr** Gottesdienst zum **Reformationstag** (siehe unten)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Gemeindenachmittag:
 Mittwoch, 16.10., 14:00 Uhr
Konfirmanden:
 freitags, 16:00 Uhr
Junge Gemeinde:
 freitags, 17:30 Uhr
Kinderarche:
 Samstag, 12.10., 09:30 Uhr
Kirchenmusik
 Donnerstag
 16:30 Uhr Minispatzen
 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei

Freitag
 16:00 Uhr Maxispatzen
 17:00 Uhr Vocalinos
Kontakt: Kantorin M. Backeshoff-Klapprott, Tel.: 036458/49292
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN
 06.10.: 13:00 Uhr Gottesdienst zum **Erntedankfest**
 13.10.: 09:00 – 12:00 Uhr Gemeindekirchenratswahl (siehe unten)
 15.10.: 14:00 Uhr Gemeindenachmittag
 20.10.: 13:00 Uhr Gottesdienst

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Jan Redeker
 Telefon: 036204.52000, e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de
 sonst Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de
St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Dr. Schönefeld
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 e-mail: st.josef.erfurt@t-online.de
 Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

Gemeindekirchenratswahl am 13. Oktober in Stotternheim

Im Anschluss an den Kirmesgottesdienst am 13. Oktober um 09.30 Uhr findet die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates der Kirchengemeinde Stotternheim statt. Das Wahllokal im Gemeindehaus ist von 10-13 Uhr geöffnet. Danach zählt die Wahlkom-

mission die Stimmen aus. Es sind 8 Kirchenälteste zu wählen. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten sind zur Wahl aufgestellt: *Borowsky, Steffen; Hahn, Karl-Eckhard; Junker, Ruth; Leder, Diethard; Lohr, Harald; Schalbe, Bernd; Tarras, Ingeborg;*

Wendt, Bianca
 Wir bitten alle wahlberechtigten Gemeindeglieder, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sie drücken damit unserem Gemeindekirchenrat Ihre Wertschätzung und Unterstützung aus.
 Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied hat Briefwahlunterlagen bekommen. Die Stimmzettel können bis zum 12. Oktober in

den Wahlbriefkasten am Pfarrhof eingeworfen werden. Das Wahlergebnis wird in der darauffolgenden Woche im Schaukasten der Kirchengemeinde veröffentlicht. Es kann innerhalb einer Woche beim amtierenden GKR angefochten werden, wenn im Wahlverfahren gegen die kirchliche Ordnung verstoßen worden ist.

Gemeindekirchenratswahl am 13. Oktober in Schweborn

Am 13. Oktober findet die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates der Kirchengemeinde Schweborn statt. Das Wahllokal im Gemeinschaftsraum der Freiwilligen Feuerwehr ist von 9-12 Uhr geöffnet. Danach zählt die Wahlkommissi-

on die Stimmen aus. Es sind 6 Kirchenälteste zu wählen. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten sind zur Wahl aufgestellt: *Böttner, Petra; Fischer, Elke; Frohn, Jürgen; Kalb, Reinhard; Ritter, Joachim; Schimm, Viola*
 Wir bitten alle wahlberechtig-

ten Gemeindeglieder, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sie drücken damit unserem Gemeindekirchenrat Ihre Wertschätzung und Unterstützung aus.
 Jedes wahlberechtigte Gemeindeglied hat Briefwahlunterlagen bekommen. Die Stimmzettel können bis zum 12. Oktober in den Wahlbriefkasten bei Frau El-

linger, Kastanienstraße 6, eingeworfen werden. Das Wahlergebnis wird in der darauffolgenden Woche im Schaukasten der Kirchengemeinde veröffentlicht. Es kann innerhalb einer Woche beim amtierenden GKR angefochten werden, wenn im Wahlverfahren gegen die kirchliche Ordnung verstoßen worden ist.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
 06.10.: **Kirchwei- und Erntedankgottesdienst, anschließend Kirchenkaffee**
 31.10.: **18:00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen**
 02.11. (Allerseelen): **14:00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof**

Dienstags: 18:00 Uhr Rosenkranz
Donnerstags: 18:00 Uhr Heilige Messe (10.10. und 24.10.)
Beichtgelegenheit:
 donnerstags vor der Abendmesse
VERANSTALTUNGEN
Einkehrtag der „Göttlichen Barmherzigkeit“ am 03.10.: 09:30 Uhr Rosenkranz, 10:00

Uhr Vortrag, 11:00 Uhr Hl. Messe, 12:30 Uhr Mittagessen, 13:30 Uhr Bußandacht mit Beichtgelegenheit, 15:00 Uhr Barmherzigkeitsstunde, 16:00 Uhr Kaffeetrinken
Seniorenachmittag:
 Donnerstag, 17.10., 15:00 Uhr (Beginn mit Hl. Messe)

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Kreis: mittwochs 09:30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus

Anzeigen



Ilse Gluba

Viel Liebe, herzliches Geben,
 Sorge um uns, das war ihr Leben.

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben, für die stille Umarmung, den Händedruck, wenn die Worte fehlten, die Blumen und Geldzuwendungen sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn und allen die persönlich an der Trauerfeier teilnahmen und uns Trost und Kraft in der Trauer um einen lieben Menschen gaben.

Wir danken ganz besonders Frau Dr. Stübbling, Herrn Pfarrer Redeker für seine trostreichen Abschiedsworte, Bestattungen Bornkessel für die hilfreiche Unterstützung, dem Blumenladen „floristikfee“, sowie dem Eiscafe Schneemilch.

in stiller Trauer deine Kinder im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, September 2013

Stotternheimer im Ausland : Als Au Pair in den USA



„How are you doing today?“ (Wie geht es dir heute so?) – so oder so ähnlich wird man von jedem, wirklich jedem in den USA begrüßt. Egal ob man die Person kennt oder nicht. Es ist einfach die freundliche und offene Art der Amerikaner. Doch nicht nur die Mentalität der Menschen macht dieses Land ein bisschen anders. All diese Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten darf ich, Regina (18) nun für 13 Monate erleben. Denn ich bin seit dem 22. Juli 2013 ganz offiziell und legal ein Au Pair in Portland (Oregon). Ich wohne also in einer

Gastfamilie und passe maximal 45h in der Woche auf die Kinder der Familie auf, mache Essen, spiele mit ihnen, gehe spazieren oder bringe sie ins Bett. Micah, Rani und Eliza heißen meine supersüßen Kinder. Micah und Rani sind Zwillinge (Junge und Mädchen) und gerade 16 Monate alt. Sie laufen wie die Weltmeister und haben nach einigen Quallen fast alle ihrer Zähne. Eliza ist 5 Jahre und geht seit September in den Kindergarten, der hier in Amerika aber eher eine Vorschule ist, denn sie lernt schon fleißig lesen. Meine Gastfamilie ist to-

tal herzlich zu mir und hat mich aufgenommen, wie ein weiteres Familienmitglied. Ich esse mit ihnen, komme auf Ausflüge mit und sogar mit in den Urlaub. Doch ich unternehme nicht nur was mit meiner neuen Familie. Hier in Portland leben ganz viele andere Au Pairs von überall aus der Welt. Regelmäßig gibt es offizielle Au Pair Treffen von der Organisation (Au Pair in America), aber auch sonst trifft man sich auf einen Kaffee, Kakao oder ein Eis. Bin ich gerade mal nicht am Essen gehe ich auch noch zum College, um mein Englisch zu ver-

bessern.

So weit weg von meiner Familie, meinem Freund und meinem gewohnten Umfeld taucht natürlich ab und zu auch Heimweh auf. Aber ich denke das gehört dazu und ist mit Hilfe von Internet und Skype ertragbar. Außerdem wird Portland, eine Stadt im Nordwesten der USA und knapp 8500 km entfernt von Stotternheim mit jedem Tag mehr mein Zuhause. Mehr Informationen zum Au-pair-Programm: AIFS - 0228 957 30 0 oder www.aifs.de.

Regina Herzberg

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Götze, Kurt

01.10. – 79 Jahre

Möller, Helmgard

02.10. – 79 Jahre

Pfeffer, Rosemarie

02.10. – 74 Jahre

Hartl, Stephania

02.10. – 73 Jahre

Schuster, Armin

03.10. – 79 Jahre

Holzhaue, Brigitte

03.10. – 75 Jahre

Meiland, Rosemarie

03.10. – 71 Jahre

Seyfarth, Gisela

04.10. – 81 Jahre

Wieschollek, Helmut

04.10. – 78 Jahre

Nolze, Joachim

04.10. – 67 Jahre

Pöppich, Christa

05.10. – 79 Jahre

Schlotterbeck, Günther

05.10. – 74 Jahre

Zuminski, Peter

08.10. – 74 Jahre

Müller, Anneliese

09.10. – 69 Jahre

Pffor, Brunhilde

11.10. – 78 Jahre

Hertwig, Brigitte

11.10. – 74 Jahre

Knöfel, Ingrid

11.10. – 66 Jahre

Rothschuh, Manfred

12.10. – 79 Jahre

Walter, Kurt

12.10. – 68 Jahre

Donat, Klaus

12.10. – 67 Jahre

Kompe, Horst

13.10. – 86 Jahre

Hirschleb, Ursula

13.10. – 70 Jahre

Klein, Ilona

14.10. – 71 Jahre

Müller, Waldemar

15.10. – 73 Jahre

Treiber, Klaus-Dieter

15.10. – 65 Jahre

Pablich, Konrad

16.10. – 66 Jahre

Wipprecht, Edgar

17.10. – 85 Jahre

Köth, Ruth

18.10. – 90 Jahre

Schubert, Gerhard

18.10. – 79 Jahre

Sturm, Manfred

19.10. – 75 Jahre

Möller, Ruth

20.10. – 82 Jahre

Zellmer, Fritz

20.10. – 77 Jahre

Hoppe, Herbert

20.10. – 75 Jahre

Tittmann, Christel

22.10. – 67 Jahre

Tarras, Wolfgang

23.10. – 73 Jahre

Fischer, Peter

23.10. – 69 Jahre

Lobgesang, Kurt

24.10. – 88 Jahre

Kalthoff, Hartmut

24.10. – 71 Jahre

Fischer, Karin

24.10. – 66 Jahre

Mengel, Edeltraud

25.10. – 82 Jahre

Zunder, Fritz

25.10. – 71 Jahre

Tarras, Ingeborg

25.10. – 66 Jahre

Bergmann, Annaliese

26.10. – 87 Jahre

Garthof, Ursula

26.10. – 67 Jahre

Fröhlich, Peter

27.10. – 65 Jahre

Kornmaul, Heinz

30.10. – 73 Jahre

Hoppe, Sigrid

30.10. – 71 Jahre

Karst, Heinz

30.10. – 67 Jahre

Jubilare Schwerborn

Müller, Renate

04.10. – 68 Jahre

Stahr, Gerta

08.10. – 82 Jahre

Hans-Günther Hoyer

08.10. – 65 Jahre

Stolze, Manfred

12.10. – 76 Jahre

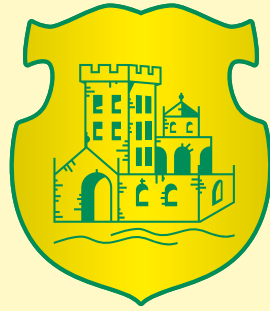
Antoni, Wolfgang

13.10. – 74 Jahre

Schindler, Ruppert

27.10. – 91 Jahre

1088



2013

STOTTERNHEIM 925 JAHRE



Höhepunkt unserer Jubiläumsfeierlichkeiten: Der Festumzug

....Nach den schwungvollen Klängen des Orchesters folgte der Ortsteilrat und Jubiläumsverein mit dem Ortsteilbürgermeister. Fast alle Institutionen und Vereine sind Mitglied im Jubiläumsverein und seit 2011 arbeitete man daran, dass dieser Tag gelingt.

Anschließend präsentierte das Autohaus Kornmaul das Auto im Wandel der Zeit.

Es schlossen sich der Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V. in historischen Kleidern an, gefolgt von der Abteilung Fußball der TSG Stotternheim.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Stotternheim wartete mit dem Motiv „Luther grüßt Stotternheim“ auf und stellte die verschiedenen Entwicklungsstufen Luthers dar.

Die Landfrauen verdeutlichten im 8. Motiv mit ihren Arbeitsgeräten, der Mutter mit dem Kind im Tragetuch und ihren Kleidern, wie schwer die Arbeit früher in der Landwirtschaft war und wie - vor allem - die Frauen früher lebten.

Der sich anschließende Kindergarten bot den Zuschauern ein lustiges und unbeschwertes Bild.

Zuverlässig und engagiert für das Gemeinwohl - so kennt man die Sparkassenfiliale in Stotternheim, die sich ebenfalls beteiligte.

Nach der Grundschule folgte das Unternehmen Fahrrad Veit mit und auf historischen Rädern, die sicherlich den Fahrern akrobatische Fähigkeiten abgerungen haben und damit ein weiterer Höhepunkt des Umzugs waren.

Und so ging es weiter mit 100%

Feststimmung:

Die Handballfreunde, die KGA Waidmühle und Angelfreunde Erfurt e. V., als Gast aus der Nachbarschaft der Agrarhof Amberg & Rothe, unser Rassegeflügelzuchtverein Stotternheim e. V. mit originellen fedrigen Elementen und einem gigantischen Huhn auf dem Wagen vor unserem Faschingsverein e. V.

Auch die Unternehmen Schlieffe Containerdienst Steine & Erden sowie der Saloon Angelika ließen es sich nicht nehmen, sich am Umzug zu beteiligen.

Alle folgenden Vereine des Ortes erfüllten das Spektrum des Umzugs zu einem perfekten Bild: JSC Stotternheim „Jigoro Kano“ e.V., Hundesportverein Stotternheim e.V., Kirmesverein e. V., Kleingartenverein „Kornblume“ e.V., der Club maritim Erfurt e.

V., ein paar ZUMBA-Frauen und der Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V.

Als zweite Kapelle sorgten in der Mitte des Zuges die Jagdhornbläser für die musikalische Umrahmung.

Den Abschluss des Zuges bildete die Freiwillige Feuerwehr e. V. mit ihren Fahrzeugen und ihrem kompletten Nachwuchs in der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Insgesamt beinhaltete der Umzug 37 Motive, die staunende und bewundernde Blicke auf sich zogen und viele Kameras in Hochbetrieb versetzten, um das Erlebte festzuhalten. Jeder, der von außerhalb kam, konnte sich davon überzeugen, dass Stotternheim sehr viel zu bieten hat.

Sabine Wechsung



Stotternheim feiert „seinen“ 925. Geburtstag... ...und die Schüler der Grundschule sind voll dabei!

So ähnlich fassten Kinder der Stammgruppe Sonnenblumen im Morgenkreis ihre persönlichen Eindrücke zusammen.

Hinter ihnen lag eine Projektwoche mit zahlreichen Aktivitäten rund um den Unterricht zu Urgroßmutterns Zeiten. Frau Bauer erzählte kindgerecht und anschaulich über die Geschichte Stotternheims. Im Freilichtmuseum Hohenfelden sowie im Erfurter Naturkundemuseum probierten die Schüler aus, wie man früher lebte und arbeitete. Während des Projektunterrichtes in der Stammgruppe konnten sie

mit Federn und Tinte schreiben, Schiefertafeln basteln und ein eigenes Poesiealbum anlegen. Besonders spannend und auch etwas lustig fanden alle Kinder die Regeln, die damals befolgt werden mussten.

Der Höhepunkt unserer Projektwoche anlässlich der Feierlichkeiten zum Ortsjubiläum war zweifelsohne der Tag der offenen Tür am Samstag dem 7. September 2013.

Schon im vergangenen Schuljahr wurde in verschiedenen Arbeitsgruppen unserer Schule beraten, geplant und organisiert,

um dieses Ereignis dem Anlass entsprechend zu gestalten. Letztendlich war uns dann sogar das Wetter wohl gesonnen.

Ein buntes Programm, die Präsentation der Freizeitangebote sowie von Schülern der 3. und 4. Klassen geleitete Führungen durch das Gebäude boten einen guten Einblick über das Leben und Lernen in unserer Grundschulgemeinschaft.

Natürlich war dank fleißiger Helfer auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Im „Café der Ehemaligen“ trafen sich viele Lehrer und Erzieher,

die bereits in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurden. Eine Ausstellung aus Urgroßmutterns Zeiten, die ausgelegten Schulchroniken und lustige Begebenheiten aus vergangenen Jahren sorgten für gute Gespräche sowie lebendige Erinnerungen.

Das Fazit aller Beteiligten: ein rundum gelungener und gut besuchter Tag, der uns lange in Erinnerung bleiben wird!

*Ute Schreiber
Stammgruppelleiterin
Sonnenblumen*

Gelungenes Schulfest der Regelschule Stotternheim!

Viele schöne Erinnerungen wurden ausgetauscht!



Dieter Faust, Bürgermeister von Gau-Algesheim, bei einem Experiment.

Bei herrlichem Wetter fand am 07.09.2013 von 10.00 bis 14.00 Uhr auf dem Schulhof, in den Klassenräumen und Fluren der Regelschule Stotternheim der „Tag der offenen Tür“ mit dem angekündigten „Ehemaligentreffen“ statt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten

„925 Jahre Stotternheim“ hatten sich die Schüler, Eltern und Lehrer so einiges einfallen lassen. Luftballonweitflugwettbewerb, Bücherflohmarkt, Keramikstand, Experimentiershows, Vorstellung des Schulprofils, Präsentation der Schulchronik, Verkauf von Backbüchern, Ponyreiten und

die Kunstaussstellung wertvoller Schülerarbeiten sind nur einige Ideen, die von den Schülern und Lehrern vorbereitet wurden.

Auch die Eltern trugen mit 38 selbstgebackenen Blechkuchen zur Bewirtung der Gäste und zum Gelingen des tollen Festes bei.

Die Freude über das Wiedersehen war bei allen „Ehemaligen“ riesengroß. Dank „Facebook“ und Handy waren viele ehemalige Schüler nach den Abschlüssen in Verbindung geblieben. Trotzdem gab es viele Fragen: Ist er noch da, der Lieblingslehrer von früher? Was hat sich seit dem eigenen Schulabschluss an der Schule verändert? Und wie war das damals auf der Klassenfahrt? Es wurde viel geredet und gelacht, Fotos gezeigt und Erinnerungen

ausgetauscht. Auch „ehemalige“ Lehrer, die viele Jahre an der Schule gearbeitet haben, konnten sich mit Hilfe der Schulchronik über alte Zeiten austauschen.

Bei den für alle Besucher angebotenen Hausführungen staunte man nicht schlecht, was sich in den letzten Jahren im Rahmen der Schulsanierung und im Bereich der Schulprofilierung an der Regelschule alles verändert hat.

Fazit? Alles in allem war es ein vielseitig gestaltetes, sehr informationsreiches Schulfest, an dem jeder, Veranstalter und Besucher, seinen Spaß hatte.

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Unterstützer!

*Herr Dr. Jung
Schulleiter Regelschule*

Danke!

An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank an alle, die zum Gelingen der Jubiläumsveranstaltungen zum 925-jährigen Ortsjubiläum beigetragen haben. Sei es als Mitveranstalter, Sponsor, Standbetreiber, Zelt-Auf- und Abbauer, Umzugsteilnehmer etc. Ohne Sie wäre dies alles nicht möglich gewesen. Danke.

*Gerhard Schmook
Ortsteilbürgermeister und
Vorsitzender des Jubiläumsverein 925 Jahre Stotternheim e.V.*



Stotternheimer Traktorpokal mal anders

Kämpfe im Festzelt, starke Minis, das erste Stotternheimer Mannschaftsturnier und ein riesen Aufmarsch zum Festumzug



Bereits zum sechsten Mal fand an diesem Wochenende der Traktorpokal statt, ausgerichtet von der Abteilung Judo des JSC Stotternheim. Doch dieses Jahr sollte das Turnier etwas ganz Besonderes werden: Das Turnier fand im Zuge der Festwoche der 925-Jahr-Feier Stotternheims statt und damit erstmals in Stotternheim selbst und nicht wie sonst im benachbarten Großrudestedt. Auch der Austragungsort selbst hätte passender nicht sein können: Das riesige Festzelt wurde zur Verfügung gestellt und beheimatete am Samstag Judokas aus zehn Vereinen aus Thüringen und Sachsen. Schon am frühen Morgen hatten sich Sportsfreunde vom JSC Stotternheim zum Mattenaufbau getroffen, auch die weit über 50 selbstgemalten Bilder der Judokinder wurden aufgehängt, um von den zahlreichen Gästen bewundert zu werden.

Nach dem Wiegen begannen pünktlich die Kämpfe der U8 und U10. 92 Kinder aus zehn Vereinen

hatten sich eingefunden, davon alleine 36 vom JSC Stotternheim! Viele starke Kämpfe wurden ausgefochten und alle Judokinder gaben ihr Bestes. Am Mittag hatte dann jeder kleine Teilnehmer eine Medaille erkämpfen können. Bei der Vereinswertung wurde es noch mal spannend, schließlich ging es darum, einen tollen Pokal und einen Siegerkuchen für seine Mannschaft mit nach Hause zu nehmen. Dann stand es fest: Mit 119 Punkten sicherten sich die Lokalhelden aus Stotternheim souverän den Sieg vor den Sportsfreunden aus Auma und Erfurt. Dafür hatten die jüngsten der Stotternheimer Judokas 17 Gold-, 7 Silber- und 12 Bronzemedailien erkämpft.

Am frühen Nachmittag ging es mit den Mannschaftskämpfen weiter. Leider stellte der JSC Stotternheim die einzige Mädchenmannschaft, bei den Jungen jedoch hatten sich neben den zwei eigenen Teams noch vier weitere Mannschaften gefunden. Schon bald stellte sich die für

Mannschaftskämpfe so typische Atmosphäre ein, die Luft knisterte schier vor Spannung. In zehn unterschiedlichen Gewichtsklassen fochten die Sportler harte, aber faire Kämpfe aus. Schon bald kristallisierten sich zwei Favoriten auf den ersten Titel des Mannschafts-Traktors heraus: Team I aus Stotternheim und die Mannschaft des PSV Erfurt. In einem Herzschlagfinale behielt die Mannschaft aus Stotternheim knapp die Nase vorn: mit 5:4 Siegen sicherten sich die Lokalmatadore Gold beim ersten Stotternheimer Mannschaftsturnier. Silber sicherten sich die Kämpfer vom PSV Erfurt, Bronze ging an die Sportsfreunde vom SV Holzhausen und an das Team II aus Stotternheim.

Nach diesem ereignisreichen Tag ging es am Abend zur traditionellen Videonacht in den vereinseigenen Dojo. Bei tollen Kinderfilmen und leckerer Pizza ließen die Stotternheimer den Tag ausklingen.

Am nächsten Morgen sam-

melten sich die Judokas erneut, diesmal um am Festumzug zum Stotternheimer Jubiläum teilzunehmen. Gut 100 Sportsfreunde vom JSC Stotternheim fanden sich ein und marschierten stolz durch die Straßen, geführt vom Vorstandsvorsitzenden Matthias Blechschmidt und begleitet von der Abteilung Jagdhornblasen des JSC Stotternheim. Winkend und klatschend wurden sie von den Stotternheimern empfangen, die sie seit Jahren auf Turnieren in und um Thüringen immer wieder würdig vertreten haben. Nach einer Runde durchs Dorf und einem letzten Schlachtruf auf dem Karlsplatz endete für unsere Stotternheimer Sportsfreunde ein spannendes und erfolgreiches Wochenende.

Glückwunsch an alle kleinen und großen Kämpfer – ein großes Dankeschön an alle Trainer, Betreuer, Kampfrichter, Eltern, die angereisten Judovereine und natürlich an all die fleißigen Helfer, die dieses Turnier erst ermöglicht haben.

Lebhaftes Interesse an Ausstellung zu Schätzen aus den Pfarrarchiven

(keh) Rund 250 historisch interessierte Besucher sahen in der Festwoche vom 7. bis 15. September eine historische Ausstellung in der evangelischen Kirche St. Peter und Paul. Von einem Kirchenbuch aus den letzten Jahren des 30-jährigen Krieges (1618-1648) bis zur Friedlichen Revolution in Stotternheim präsentierten die evangelische und katholische Kirche in 14 Vitrinen Schätze aus ihren Archiven. Darunter den Vertrag zum Neubau des Kirchturms aus dem Jahr 1729, Dokumente zum Stotternheimer Kindergarten aus den Jahren seit 1844, die zwischen 1913 und 1939 erschienenen Heimatglocken oder Akten und Zeichnungen zum Bau der ka-

tholischen Kirche St. Marien im Jahr 1952/53. Zu sehen waren außerdem Konzeptschriften für ausführliche Ortsbeschreibungen, die 1860 und 1909 in den Turmknopf gegeben wurden. Zu Gesicht bekamen die Besucher außerdem in den letzten Jahren restaurierte Gemälde wie einen Christuskopf, den die Thüringer Künstlerin Louise Seidler (1786-1866) nach einer Vorlage des Barockkünstlers Guido Reni um 1834 gemalt hat. Auch die Orgel stand zur Besichtigung offen. Pfarrer Jan Redeker nutzte die Eröffnung der Ausstellung, um denen zu danken, die in den vergangenen Jahren und Wochen das umfassende evangelische Pfarrarchiv erschlossen haben. Wie



Bereits zur Eröffnung herrschte lebhaftes Interesse an der Archivausstellung der Stotternheimer Kirchengemeinden.

Karl-Eckhard Hahn anlässlich der Einführung in die Ausstellung sagte, „ist nun eine Fundgrube für die ortsgeschichtliche Forschung geschaffen. Zahlreiche

Aspekte können in Zukunft in gesonderten, dann mehr ins Detail gehenden Ausstellungen, präsentiert werden.“

Jubiläumsschrift: Komplette Erstauflage in fünf Tagen verkauft



(keh) Wohl selten ist die komplette Erstauflage eines Buchs so schnell vergriffen gewesen wie

die der Jubiläumsschrift „Stotternheim in Geschichte und Gegenwart. Ein Ortsportrait an-

lässlich der 925. Wiederkehr der urkundlichen Ersterwähnung“. Gerade einmal fünf Tage hatten die Stotternheimer Zeit, eines der immerhin 500 Exemplare zu kaufen, dann gingen die letzten Exemplare am letzten Festsonntag über den Tisch des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins zum Jubiläumsmarkt auf dem Karlsplatz. Der Verein überlegt nun, ob er eine Nachauflage druckt.

Noch zur Buchvorstellung am Mittwoch, 11. September, hatten der Vereinsvorsitzende Kurt Götze und Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock anlässlich der Buchvorstellung im Festzelt dafür geworben, „dass dieses Buch möglichst in jedem der Stotternheimer Haushalte stehen sollte“. Wie viele Bürgerinnen und Bürger sie beim Wort nehmen würden, ahnten Schmoock und Götze zur Buchvorstellung wohl kaum, obwohl der überaus gute Besuch des Abends das Interesse ahnen ließ. Der Nachwuchs des SCC e.V., die Jagdhornbläser und die Singschule Stotternheim gaben der Veranstaltung einen unterhaltsamen Rahmen.

In der Tat hat der Band einiges zu bieten, wie der Mitautor Karl-Eckhard Hahn in einer kurzen Präsentation des Sammelbandes hervorhob. 24 örtliche Institutionen und Vereine und elf Unternehmen stellen sich im Heimatbuch vor. In sieben Abhandlungen präsentieren sechs Verfasser Aspekte zur Stotternheimer Ortsgeschichte; darunter erstmals eine ausführliche Würdigung des Stotternheimer Blitzerlebnisses Martin Luthers, eine Übersicht zu ur- und frühgeschichtlichen Grabungen in der Gemarkung und eine Überblicksdarstellung zur Ortsgeschichte von 1900 bis 2013.

Götze dankte den Autoren des Bandes, dem Redaktionsteam, der Schlussredakteurin Gisela Pietsch und den 18 Sponsoren, die durch ihre Unterstützung die Herausgabe des aufwendig gestalteten Buchs zu einem noch erschwinglichen Preis von 16 Euro ermöglicht haben. Der Verkaufserfolg zur Buchvorstellung und in den folgenden Tagen zeigte, dass sich der Einsatz offenbar gelohnt hat.

Festwoche zum 925-jährigen Jubiläum in Stotternheim

Auch im Kindergarten „Friedrich Fröbel“ gab es zu diesem Anlass viele Höhepunkte. Am 07.09.2013 wurden die Türen geöffnet, um allen zu zeigen, wie unsere Jüngsten sich schon mit der Geschichte des Heimatortes beschäftigten. Es gab viele Projekte, die den Kindern zeigten, wie sich Stotternheim in vielen Jahren verändert hat. Die Kinder erkundeten in und um Stottern-

heim historische Stätten.

Als Vergangenheitsforscher konnten sie auch stolz über die Entwicklung des Kindergartens berichten. Mit vielen Fotos, Zeichnungen und Bastelarbeiten zeigten die Kinder, was man im Kindergarten alles lernen kann.

Am 12.09.13 wurden alle Omas und Opas in das Festzelt neben dem Kindergarten eingeladen, um ihnen mit einem kleinen Pro-

gramm eine Freude zu bereiten. Bei Kaffee und Kuchen konnte dieser gemeinsame Nachmittag ausklingen.

Ein gelungener Abschluss der Festwoche war der große Festumzug durch den Ort. Viele Kinder kamen mit ihren Eltern in historischen Kostümen, um gemeinsam mit den Erzieherinnen zu zeigen, dass der Kindergarten fest eingebunden ist in das Leben

im Ort. Mit viel Spaß und Freude zeigten wir auch unseren Fröbelturm, der das Konzept des Kindergartens verdeutlicht.

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei den Vorbereitungen und bei der Gestaltung der Festwoche geholfen haben und durch ihre Teilnahme und Hilfe eine gute Unterstützung waren.

Kindergarten „Friedrich Fröbel“

Das am schönsten geschmückte Haus zum Ortsjubiläum

Der Landfrauenverein Stotternheim e.V. hat im Juni 2013 einen Häuser-Wettbewerb ausgelobt. Am 8. September war die Jury im Dorf unterwegs, um die neun angemeldeten Häuser zu bewerten. Die Jury wurde mit vielen kreativen Ideen der Bewerber überrascht. Überall gab es prachtvolle Blumen und Kränze, oft Krüge und Töpfe, alte Haushaltsgeräte und mehr. Manche hatten fantasievoll bekleidete Puppen vor ihre Häuser gesetzt. Es wurden Wimpelketten genäht

und Plakate gebastelt. Den Spaß und die Freude am Gestalten konnte man richtig spüren. Die Jury hatte die Häuser nach einem Punktesystem bewertet. Den 1. Platz erhielt Frau Ruth Junker, den 2. Platz Familie Eberhard Müller und der 3. Platz ging an Familie Kay Schneider. Wir gratulieren allen Teilnehmern des Wettbewerbs und danken fürs Mitmachen!

Landfrauenverein Stotternheim e.V.



Liebe- und phantasievoll gestaltet: Die Einfahrt des erstplatzierten Hauses.

Postkarten von Stotternheim

In Zeiten von WhatsApp, SMS oder iMessage mal wieder zum Stift greifen und eine Postkarte schreiben.

In diesen Läden können Sie eine Stotternheimer Postkarte kaufen: Blumenladen „floristikfee“, Postagentur Borowsky und Konni's Store.



Kirmes 2013

DIRTY THURSDAY

DIE UGLY COYOTEN DISCO

Do // 10.10.2013 // 20 Uhr

PARTY ROCK

Fr // 11.10.2013 // 21 Uhr

EXCITE

Kirmestanz mit PASSAT

Sa // 12.10.2013 // 20 Uhr

Frühschoppen

So // 13.10.2013 // 10 Uhr

Tag der Offenen Tür im Jugendclub Stotternheim

am Samstag, 07.09.2013 in der Zeit von 14:00 - 19:00 Uhr



Es ist nun fast drei Jahre her seit der Neueröffnung des Jugendclubs in Stotternheim. Dies und auch die 925-Jahrfeier nahmen wir zum Anlass, einen Tag der offenen Tür zu organisieren. Am 7. September 2013 war es nun soweit, wir öffneten ab 14:00 Uhr unsere Tore, zu denen alle Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern und Interessierte eingeladen waren.

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher sowie der Ortschaftsrat aus Stotternheim sind unserer Einladung gefolgt und haben auf einem Rundgang durch das Objekt sowie dessen Außengelände zahlreiche Attraktionen erleben, aber auch Informationen erhalten können.

Zu unserem Tag der Offenen

Tür waren nicht nur die Kinder und Jugendlichen, die den Jugendclub schon kennen, eingeladen, sondern auch deren Eltern, mit dem Ziel, ihnen zu zeigen, was sich alles hinter den Kulissen des Jugendclubs abspielt. Dafür hatten wir uns extra ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. Neben dem Bau von Regenmachern und Bogenschießen, welches von den Streetworkern Nord abgesichert wurde, gab es auch ein Spielmobil inklusive Hüpfburg und das Balancieren auf einer Slagline. Am Nachmittag erfolgten noch die Auftritte von drei Sängerinnen mit der Präsentation der Aufnahmen aus unseren Tonstudioworkshops in der Musik Fabrik Erfurt und der Jumpstyle Crew mit verschie-

denen tänzerischen Einlagen. Besonderheit an diesem Nachmittag war der Auftritt der in Gründung befindlichen Jugendclub-Band mit der Darbietung des Stotternheimsongs, welcher innerhalb der Projektwoche „Stattfinden“ von Radio F.r.e.i. mit dem Jugendclub entstanden ist. Eine zusätzliche Powerpointpräsentation von der Eröffnung des Jugendclubs bis zum heutigen Tag sollte unsere 3-jährige Jugendarbeit widerspiegeln.

Für das leibliche Wohl sorgte die Bäckerei Rüger mit einem Kuchenbuffet, aber auch der Jugendclub mit einem selbstgemachten ungarischen Kesselgoulasch sowie einer Kürbissuppe aus eigenem Anbau.

Wir bedanken uns bei allen

großen und kleinen Besuchern, die uns tatkräftig unterstützten und so zum Gelingen dieses Tages beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren aktiven Jugendlichen: Eric für die musikalische Umrahmung, Michi, Julia und Mandy für die Gesangseinlagen sowie Benno, Thona und Steven für die Livemusik. Wir hoffen, dass wir durch unseren Tag der offenen Tür Vorurteile ab- und neues Vertrauen aufbauen konnten.

*Jeannette Ludwig
Diplom-Sozialarbeiterin*

*Thomas Grobe
Diplom-Sozialarbeiter*

*Das Team des
Jugendclubs Stotternheim*

Anzeigen

Danksagung

Tief bewegt von der herzlichen Anteilnahme, die uns durch stillen Händedruck, tröstende Worte, Blumen und Geldzuwendungen sowie persönliche Teilnahme an der Trauerfeier für unsere liebe Entschlafene



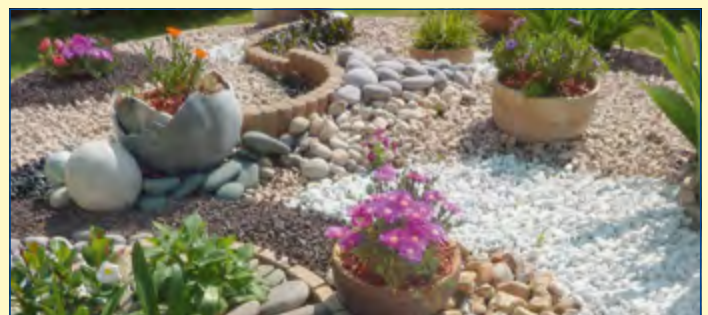
Ruth Schwedes

entgegengebracht wurden, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Stübling für die jahrelange gute Betreuung, Herrn Pfarrer Redeker für seine trostreichen Abschiedsworte, Bestattungen Bornkessel für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier, dem Blumenladen „floristikfee“, sowie dem „Deutschen Haus“.

In stiller Trauer
deine Kinder mit Familien
sowie im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im September 2013



Schließke®

CONTAINERDIENST STEINE & ERDEN

Entsorgung:	Lieferung/Abholung:
Mischabfälle	Bodensubstrate
Grünschnitt	Rindenmulch
Betonbruch	Kies und Schotter
Bauschutt	Splitte und Sande
Holz	Pflaster- und Natursteine
Erdstoffe	Frischbeton
Schrott	

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00–17.00 Uhr
Samstag 8.00–16.00 Uhr

Erfurter Landstraße 59 · 99095 Erfurt
Freecall: 0800 91 92 900

schliefke.eu

Sonntag,
3. November 2013
 18.00 Uhr
Erfurt-Stotternheim
 Ev. Kirche St. Peter und Paul



ORGEL KLANG WELTEN

KONZERT AUF ZWEI ORGELN
 Orgelpositiv nach barockem Vorbild
 und Historische Walcker-Orgel, 1902

Werke von T. Tomkins, J. Staden,
 H.-L. Haßler, J.S. Bach, F. Mendelssohn

Bernhard Klapprott
Manuela Backeshoff-Klapprott

Eintritt frei – Kollekte erbeten




Alle Spiele der Bundesliga, Champions League, der Europa League und des DFB-Pokal hier live erleben.

Die Formel 1 live verfolgen mit Sebastian Vettel.

Öffnungszeiten:
 Dienstag bis Sonntag 17:00 bis 23:00 Uhr

Am Turnplatz | 99095 Erfurt OT Stotternheim | Fon 0172.3 41 37 83



Von Herzen möchten wir uns bedanken für die zahlreichen Glückwünsche, Geschenke, Blumen und für die vielen kleinen Aufmerksamkeiten und großen Überraschungen anlässlich unserer

Silberhochzeit.

Besonderer Dank gilt unserer Familie, unseren Freunden und Nachbarn, die diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Kerstin & Romano Sieber

Wohnung in Stotternheim gesucht
 Meine Freundin und ich suchen dringend eine Wohnung in Stotternheim. Wir freuen uns über jedes Angebot.
 Vielen Dank. Florian Fahsl 0162.923 44 66

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
 Erfurter Landstraße 1
 99095 Erfurt
 Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92
 heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:
 Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
 Fon: 03 62 04. 5 23 08
Redaktionsschluss 15.10.2013

Layout:
 LEMANI

Anzeigen:
 anzeigen@stotternheim.de
 Tel.: 03 62 04. 523 08

Druck:
 LEMANI Mediendesign & Eventagentur
 Geheimrat-Goethe-Straße 11
 99095 Erfurt OT Stotternheim
 Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:
 INKO Werbung, Erfurt

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH  **DODGE**

Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH  **Jeep**

Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Wir in Schwerborn

Erfurt so nah und doch so fern

Für uns ist kaum vorstellbar, wie vor etwa 100 Jahren unsere damaligen Einwohner die nahe gelegene Stadt Erfurt erreichten. Das war sehr mühevoll, denn eine befestigte Straße oder gar eine Chaussee gab es damals noch nicht. Erst im 20. Jahrhundert wurde zunächst ein befestigter Weg als Vorgänger der späteren Straße geschaffen. Erste Busverbindungen wurden 1955 unter erheblichen Schwierigkeiten möglich (Stichwort: „Hüh-



nerleiter“). Die in der Stadt be-

legten täglich bei jedem Wetter den Weg zur und von der Arbeit

zu Fuß zurück. Selbst Fahrräder waren noch selten. Was für Anstrengungen mussten die Leute auf sich nehmen, denn der Arbeitstag betrug saison- und branchenbedingt oft 10, ja sogar 12 Stunden. Eine Erleichterung brachte dann der sich durchsetzende achtstündige Arbeitstag.

Wie bequem erreichen wir dagegen unter heutigen Bedingungen die Stadt.

Reinhard Wokittel

Resümee unserer Kirmes in Schwerborn



Und schon ist unser schönes Kirmeswochenende wieder vorbei und das „14, 15...- Kirmes“ klingt noch in so manchen Ohren nach.

Wir wollen nicht versäumen, zu sagen, dass wir uns, wie jedes Jahr, sehr viel Mühe gegeben haben, um allen eine schöne Kirmes zu bieten – doch nicht jeder packt diese Gelegenheit beim Schopfe, leider. Nicht immer läuft alles nach Plan, es ist nicht einfach eine gute und bezahlbare Kapelle zu finden oder aber Schausteller davon zu überzeugen in so einen kleinen Ort wie unseren zu kommen.

Trotzdem haben wir es, mit Hilfe vieler Unterstützer, geschafft auch dieses Jahr wieder eine tolle Kirmes auf die Beine zu stellen.

So möchten wir hiermit nochmal erwähnen, dass ohne Joachim Ritter, der uns die Strohbälle spendete, Familie Graf und Herr Föt, welche für die Bäume zum „Einläuten der Kirmes“ und die überaus wichtige Straßensperre sorgten, Steffen Weinhold, der uns in letzter Minute mit den Schaustellern die Straße belebte, Firma Weimann, welche für den wichtigen Strom sorgte und natürlich unsere tolle Kassenbesetzung, nie so eine wundervolle Kirmes hätte gefeiert werden können. Auch unser neuer Pfarrer, Herr Redeker, hat unser Kirchweihfest, nicht nur musikalisch, bereichert und Dank Familie Darr konnten wir uns über einen perfekten Start und super gemütlichen Abschluss unserer Kirmes freuen.

Natürlich haben wir uns sehr über alle Gäste, ob groß oder klein, jung oder alt, gefreut. Umso trauriger ist es, dass die eigenen Dorfbewohner nicht für eine große Besucheranzahl sorgten und das mit dem Wissen, dass in Schwerborn die großen Veranstaltungen stark abgenommen haben. So bitten wir Euch einfach mal darüber nachzudenken nächstes Jahr doch wieder gemeinsam mit uns das Tanzbein zu schwingen, beim Frühshoppen gemeinsam zu schunkeln, uns die Türen beim Ständchen noch zahlreicher zu öffnen und mit uns und Euren Kindern, Enkelkindern, Eurem Kirmesbesuch und Bekannten eine schöne Kirmes zu feiern.

Ihr sollt wissen, dass die Kirmes auch dieses Jahr wieder ein rundum gelungenes Fest war, mit einer bunten Mischung aus Jung und Alt zur Disco, einem wirklich grandiosen Samstagabend, an dem sich so mancher Blasen an die Füße tanzte und dem ersten Versuch einer Kinderkirmes. Diese war für den ersten Anlauf noch nicht ganz ausgereift, doch stehen die Verbesserungen und deren Umsetzungen schon auf dem Notizblock, so dass auch das im nächsten Jahr ein großer Erfolg werden wird. Auch der traditionelle Frühshoppen war wieder eine tolle Veranstaltung – Ihr habt also einiges verpasst, so sorgt doch selber mit dafür, dass in unserem Ort wieder GEMEINSAM für jede Menge Spaß und Unterhaltung gesorgt wird.

Nicht nur das großartige Wetter, sondern auch unser neuer Burschenvater, Maik Kraft, trugen zu der perfekten Abrundung einer gelungenen Kirmes bei.

Zum Glück gibt es in Schwer-

born noch einige Familien, denen die Kirmes genauso am Herzen liegt, wie uns und besonders bei ihnen möchten wir uns bedanken, denn sie haben uns nicht nur mit ihrer mehrtägigen Anwesenheit, sondern auch mit Lob und Ideen für das nächste Kirmesjahr gezeigt, dass sie großes Interesse am Fortbestehen der Kirmes haben. Auch wurde uns wieder durch eine extrem leckere Verpflegung während des Ständchens bewusst, wie sehr auch vielen Schwerborner Familien die Kirmes Freude bereitet. Hätten uns all diese Helfer, Unterstützer, Familien und natürlich das gesamte Team der „Guten Quelle“ nicht wieder so zahlreich den Rücken gestärkt, wäre dieses Kirmesfest sicher nur halb so schön gewesen – dafür wollen wir hiermit DANKE sagen und hoffen, dass niemand vergessen wurde.

Vielleicht erinnert sich ja nun auch der Ein oder Andere zurück, als man selber noch Kirmesmädchen oder -bursche war und versteht, wie wichtig „unser aller Kirmes“ ist!!!

Damit die alten Traditionen fortgeführt werden können, würden wir uns freuen, wenn sich nächstes Jahr einfach noch mehr Schwerborner mit einbringen würden – denn sind Traditionen einmal verschwunden, bleibt es meist dabei und das Dorfleben schläft immer mehr ein.

An dieser Stelle gilt besonderer Dank unserem Bürgermeister, Herrn Jürgen Frohn, denn dieser war zu keiner einzigen Veranstaltung unserer Kirmes, was ins Bewusstsein ruft, wie viel Interesse er offensichtlich am Dorfgeschehen hat.

Nicole Hafermann
Kirmesgesellschaft Schwerborn